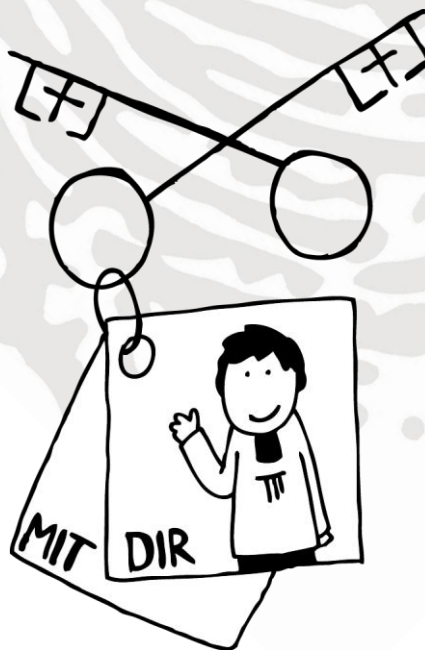


Einführung ins Notfallmanagement Romwallfahrt 2024 (für Dekanatsverantwortliche)



Die Fachstelle Minis inkl. DL



Ute Baumgärtner

Ministrantenreferentin

Fon: 07153 3001-135

E-Mail: ute.baumgaertner@drs.de



Lena Fluhrer

Projektstelle Romwallfahrt 2024

Fon: 07153 3001-657

E-Mail: LFluhrer@bdkj-bja.drs.de



Manuel Hammer

Ministrantenseelsorger

Fon: 07153 3001-119

E-Mail: manuel.hammer@drs.de



Markus Scheifele

Diözesanjugendseelsorger BDKJ/BJA

07153 3001-112

markus.scheifele@drs.de

Grundlage

- Notfallhandbuch des BKDJ/BJA der Diözese (2018/2023)
 - Handbuch und Register sind in vielen Jurefs und kirchlichen
Amtsstellen vorhanden oder online:
<https://www.bdkj.info/service/notfallmanagement>
- Checklisten beachten!



Das Notfallhandbuch enthält alle Informationen, Vorlagen, Checklisten – sowohl für die Prävention, als auch für den akuten Notfall und die Nachsorge.



Das Notfallregister enthält für viele verschiedene akute Notfälle konkrete Leitfäden und Handlungshilfen.



Ablauf

1. Vorbereitende Maßnahmen
2. An- & Abreise
3. Infos & Tipps zur Stadt
4. Kommunikationswege – Meldekette
5. Tipps zum Verhalten im Notfall
6. Großveranstaltungen
7. Allgemeine Hinweise: Jugendschutz, Datenschutz, Prävention & Kindeswohl
8. Zeit für Fragen



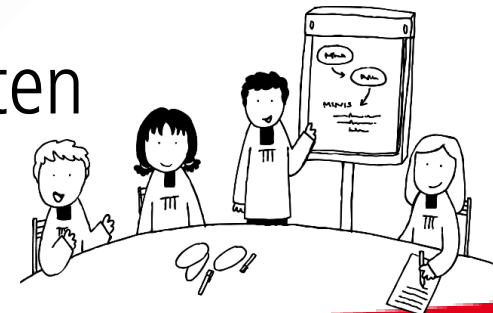
Vorbereitende Maßnahmen: Listen und Absprachen

- Listen mit den TN-Daten (AgencyApp) herunterladen und in Rom sicher mitführen (Achtung: Taschendiebstahl!)
- Listen mit Buszuteilung und den Abfahrtsorten erhalten die Dekanatsverantwortlichen von der FS Minis – nur für die Reisenden des BP.
- **WICHTIG:** Die Dekanatsverantwortlichen und die FS Minis sind in Rom ansprechbar für die Reisenden des BP als auch für die Selbstfahrer.



Vorbereitende Maßnahmen: Listen und Absprachen

- Nach Bekanntgabe der Unterkunft: Übersicht über Verteilung der Teilnehmer*innen des Dekanats verschaffen, gegebenenfalls ÖPNV-Anschlüsse vorbereiten
- Telefonliste der Gruppenleiter*innen erstellen
- Check-Listen im Notfallhandbuch und im Register anschauen
- Gegebenenfalls Erste-Hilfe-Set vorbereiten



Vorbereitende Maßnahmen: Der Pilgerausweis

(Beispiel von 2018)

PilgerInnenausweis

WENN DU HILFE BRAUCHST ...

GruppenleiterIn

JugendreferentIn/SeelsorgerIn

aus deinem Jugendreferat erreichst, melde dich bei

Nummer Fachstelle Mini

Kontakt nach Hause:

Erziehungsberechtigte

Name

Im Notfall beachten

Medikamenteneinnahme (regelmäßig)

Letzte Tetanusimpfung (Datum)

Gemeinde **Deine Gemeinde/Seelsorgeeinheit**

Dekanat **Dein Dekanat**

Hotel **Name deines Hotels**

Adresse deines Hotels

mini
Fachstelle Ministranten
und Ministrantinnen
Diözese Rottenburg-Stuttgart

Wichtig: Der Pilgerausweis sollte stets von den TN am Körper getragen werden. Bei Verlust sollte er sofort erneuert werden.

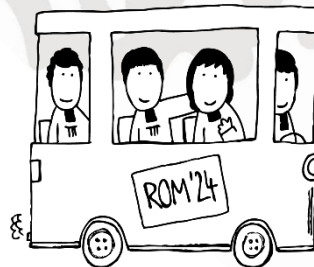
Vorbereitende Maßnahmen: Vortreffen

- Evtl. Vortreffen mit allen Gruppenleiter*innen oder vorherige Kontaktaufnahme per E-Mail / Signal o.ä.
- Evtl. Vortreffen mit allen Teilnehmer*innen des Dekanats zur Stärkung des Gemeinschaftsgefühls
 - vermutlich nur bei kleineren Gruppen realisierbar
 - nur in Kooperation mit dem Juref denkbar



An- & Abreise (nur für Reisende mit dem BP)

- Meist mehrere Abfahrtsorte pro Dekanat
- Info über Abfahrtsort der Gemeinde über das Dekanatsjugendreferat (Zuteilung durch FS!)
- Vollständigkeit bei der An- und Abreise sowie allen Pausen muss von den Gruppenleiter*innen bzw. Betreuer*innen geprüft werden.
- Die Busfahrer kontrollieren die Vollständigkeit nicht.

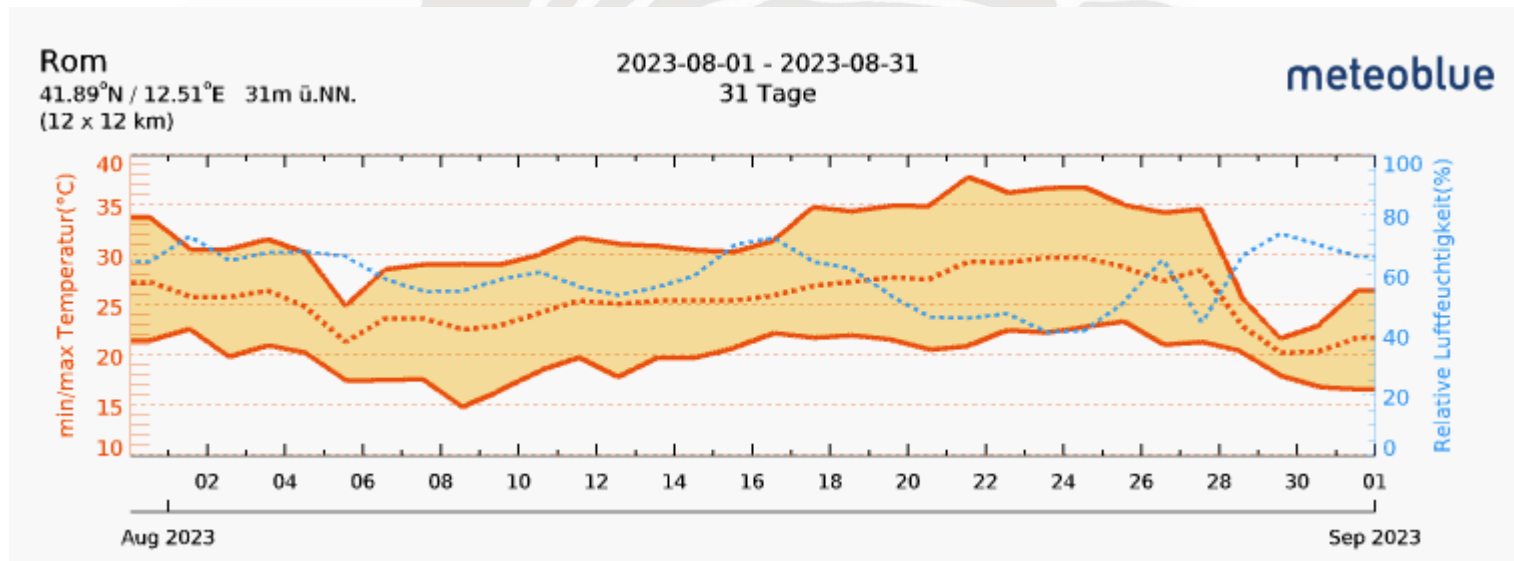


Infos & Tipps zur Stadt: Allgemein

- Listen und App-Hinweise mit deutschsprachigen Ärzt*innen, Supermärkten, Trinkbrunnen usw. auf www.mini-square.de (kommt!)
- EU-weite Notfallnummer: 112
- Unterkünfte sind Hotels oder religiöse Häuser -> Achtsamkeit!







Infos & Tipps zur Stadt: Hitze



Kommunikationswege – Meldekette

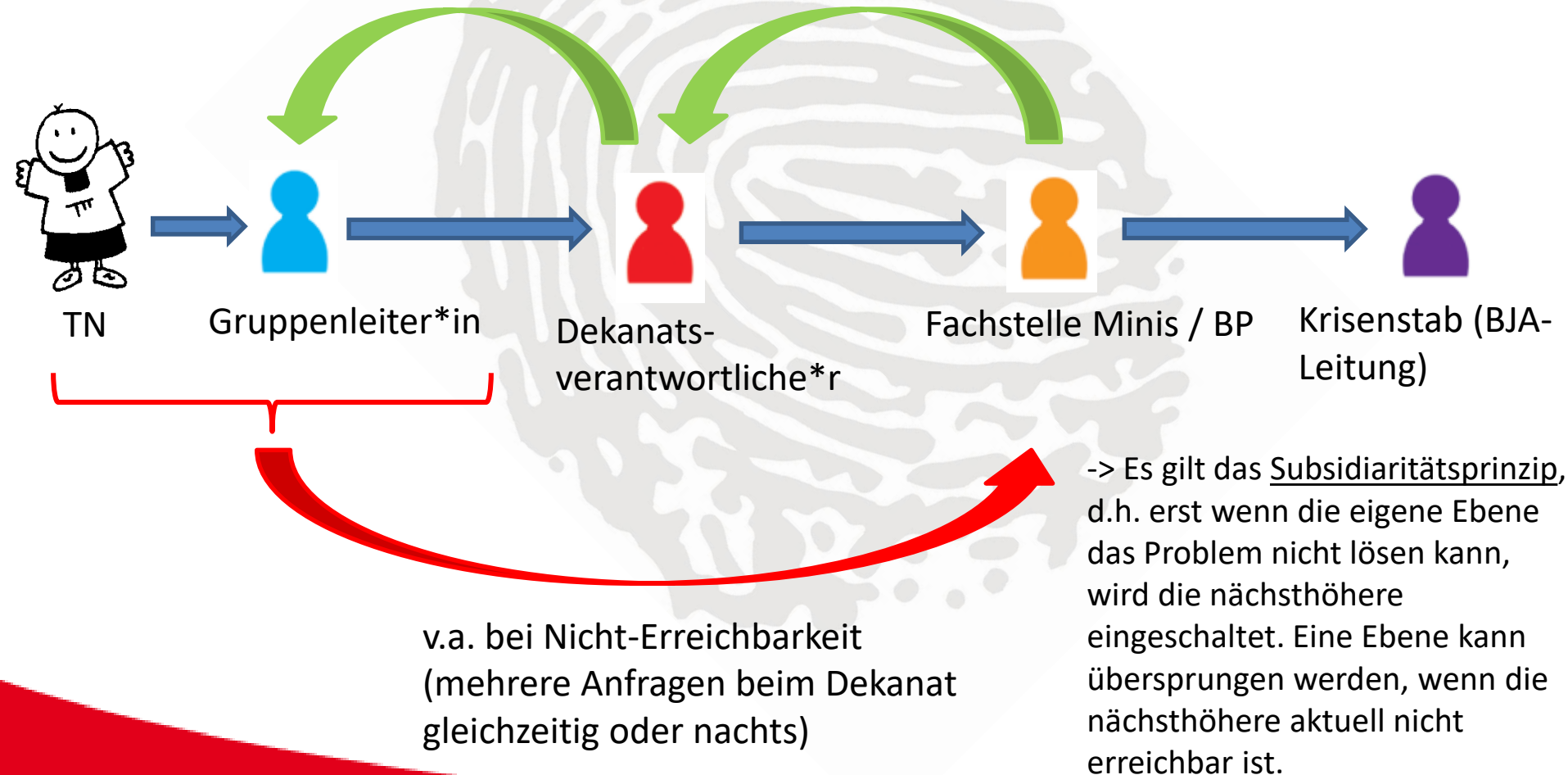
(Entsprechungen im Notfallhandbuch)

- Welche „Rollen“ gibt es?
 -  – Gruppenleiter*in, entspricht: Leitung vor Ort
 -  – Dekanatsverantwortliche*r, entspricht: -
 -  – Fachstelle Minis inkl. Bayerisches Pilgerbüro, entspricht:
Notfallkoordination
 -  – Krisenstab (Markus Scheifele und das Leitungsbüro), entspricht:
Krisenstab
- Alle TN verfügen über die Handynummer der Gruppenleitung, des*der Dekanatsverantwortliche*n und der Fachstelle Minis! (auf dem Pilgerausweis)

Kommunikationswege – Meldekette



Kommunikation der FS über
Signal, z.B. bei spontanen
Programmänderungen

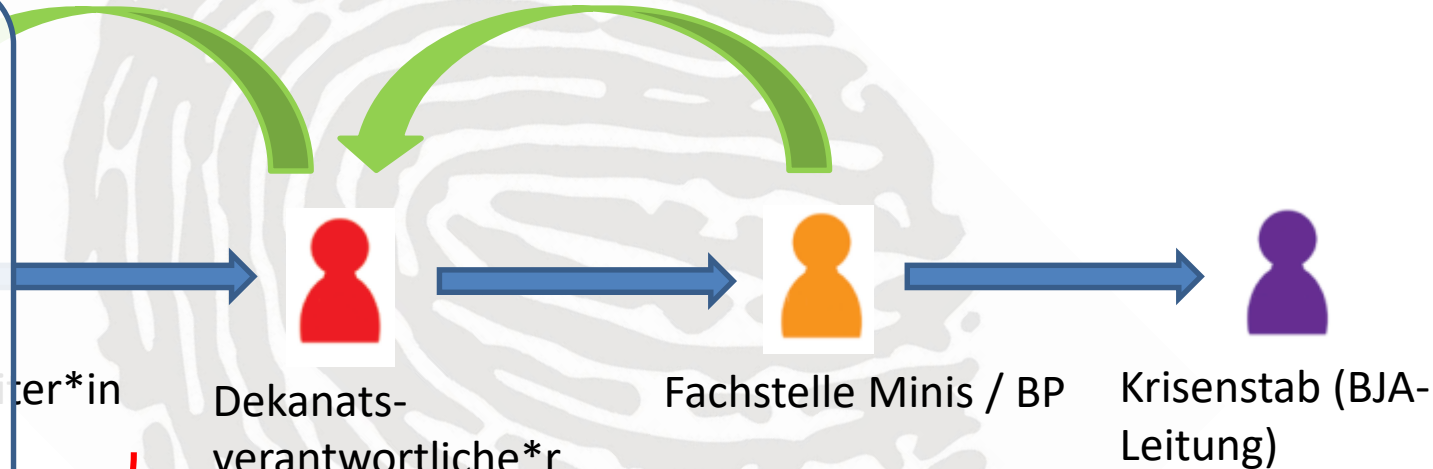


Kommunikationswege – Meldekette



Kommunikation der FS über
Signal, z.B. bei spontanen
Programmänderungen

Beispiel 1: Eine Jugendliche hat einen Sonnenstich bekommen und muss im Programm aussetzen – es gibt genug Betreuer*innen, sodass eine Person mit der Jugendlichen im Hotel verbleiben und die Gruppe ungestört das Programm fortsetzen kann. Es ist keine Meldung notwendig.



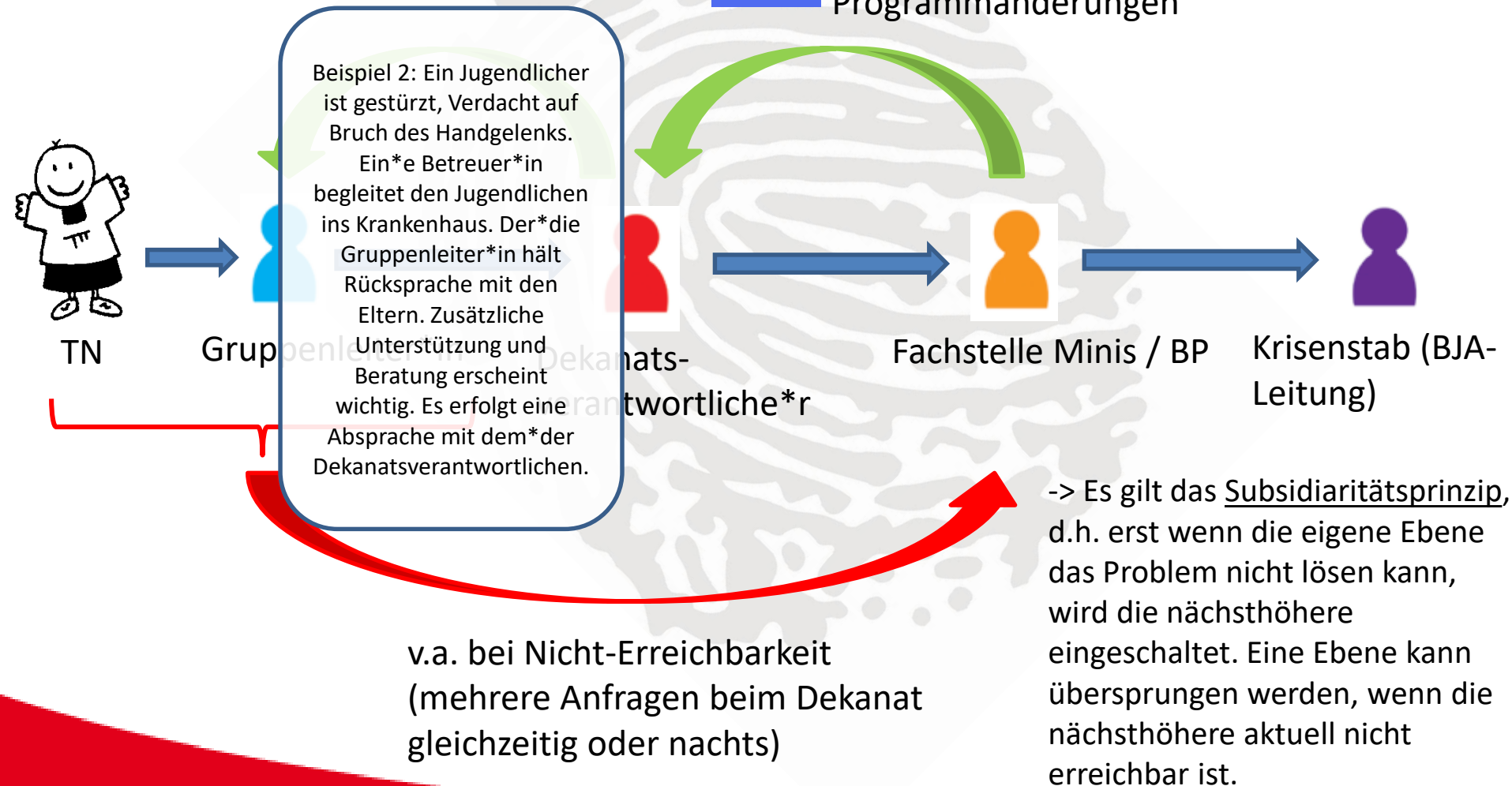
v.a. bei Nicht-Erreichbarkeit
(mehrere Anfragen beim Dekanat
gleichzeitig oder nachts)

-> Es gilt das Subsidiaritätsprinzip,
d.h. erst wenn die eigene Ebene
das Problem nicht lösen kann,
wird die nächsthöhere
eingeschaltet. Eine Ebene kann
übersprungen werden, wenn die
nächsthöhere aktuell nicht
erreichbar ist.

Kommunikationswege – Meldekette



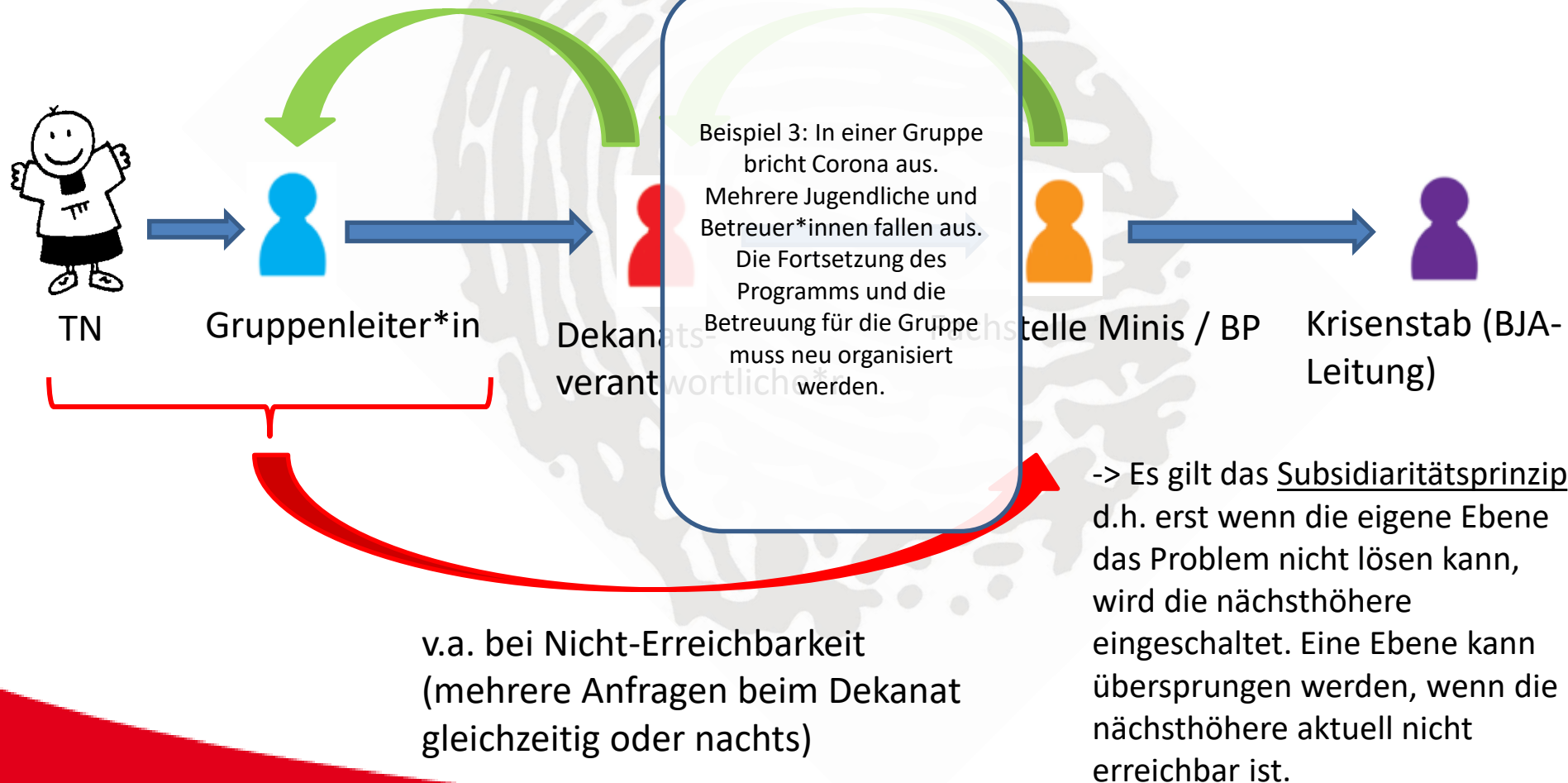
Kommunikation der FS über
Signal, z.B. bei spontanen
Programmänderungen



Kommunikationswege – Meldekette



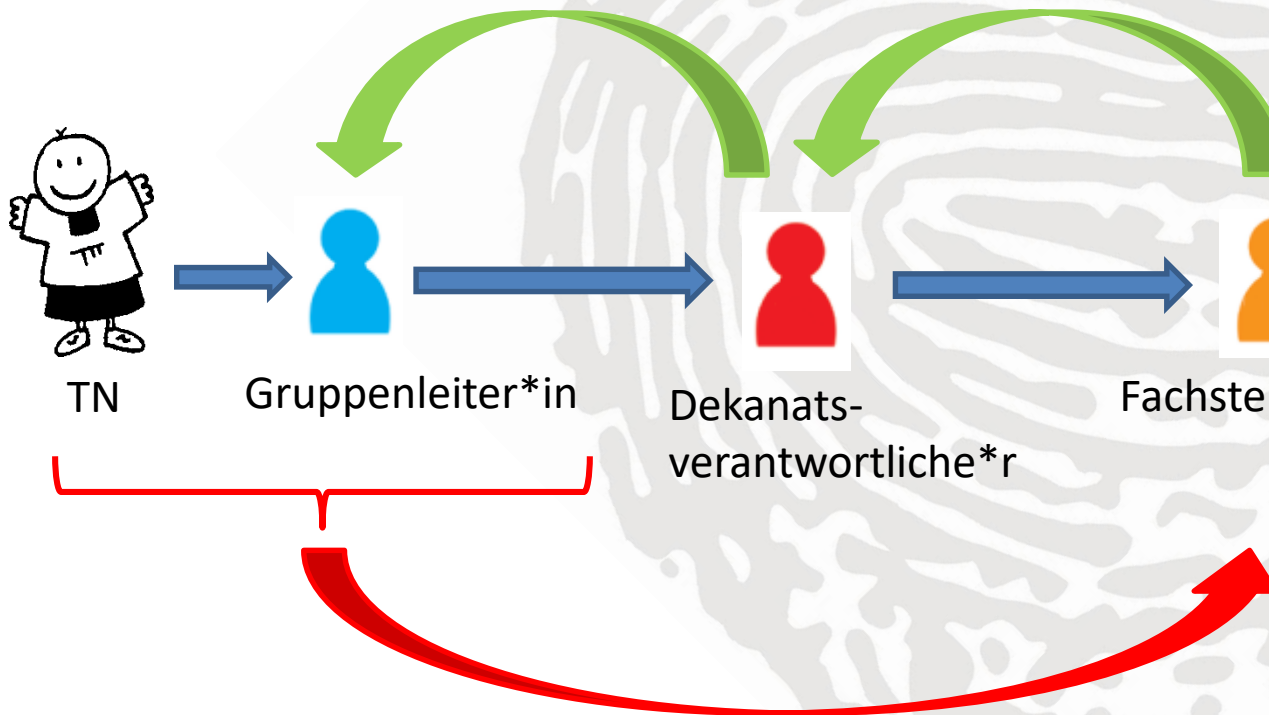
Kommunikation der FS über
Signal, z.B. bei spontanen
Programmänderungen



Kommunikationswege – Meldekette



Kommunikation der FS über
Signal, z.B. bei spontanen
Programmänderungen

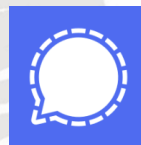


Beispiel 4: Eine Jugendliche wird beim Überqueren der Straße von einem Auto erfasst. Die italienische Polizei und der Sanitätsdienst wurden eingeschaltet. Der Krisenstab wird informiert und hält Kontakt, z.B. mit den Eltern der verletzten Jugendlichen.

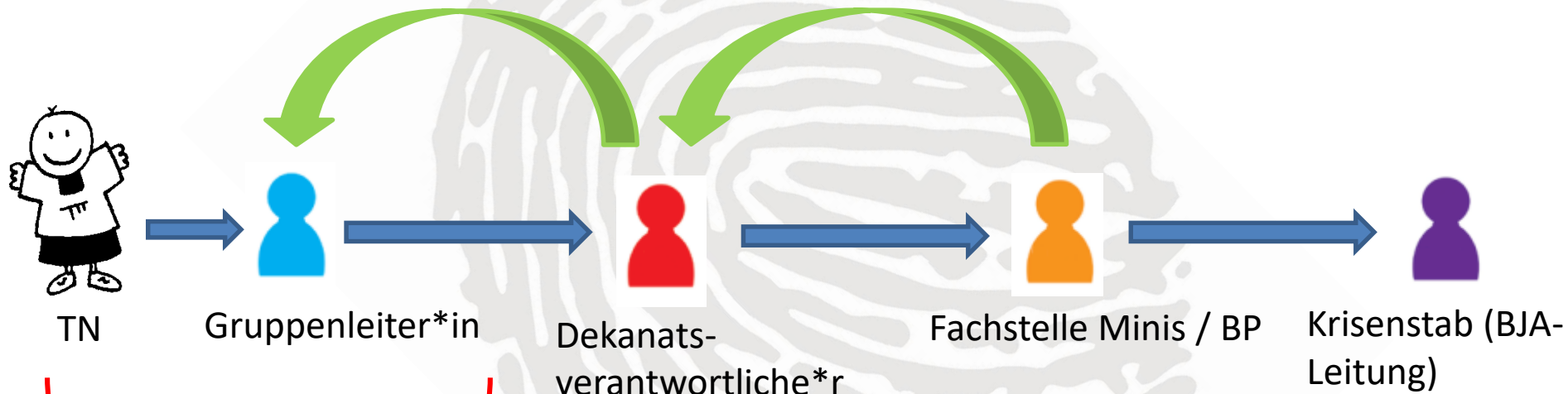
-> Es gilt das Subsidiaritätsprinzip, d.h. erst wenn die eigene Ebene das Problem nicht lösen kann, wird die nächsthöhere eingeschaltet. Eine Ebene kann übersprungen werden, wenn die nächsthöhere aktuell nicht erreichbar ist.

v.a. bei Nicht-Erreichbarkeit
(mehrere Anfragen beim Dekanat
gleichzeitig oder nachts)

Kommunikationswege – Meldekette



Kommunikation der FS über
Signal, z.B. bei spontanen
Programmänderungen



Sonderbeispiel: Eine Gemeinde hat größere Probleme mit dem Hotel, die sich nicht lösen lassen. -> Weiterleitung an Lena Fluhrer / das Bayerische Pilgerbüro zur Vermittlung – allerdings nur für BP-Reisende!

-> Es gilt das Subsidiaritätsprinzip, d.h. erst wenn die eigene Ebene das Problem nicht lösen kann, wird die nächsthöhere eingeschaltet. Eine Ebene kann übersprungen werden, wenn die nächsthöhere aktuell nicht erreichbar ist.

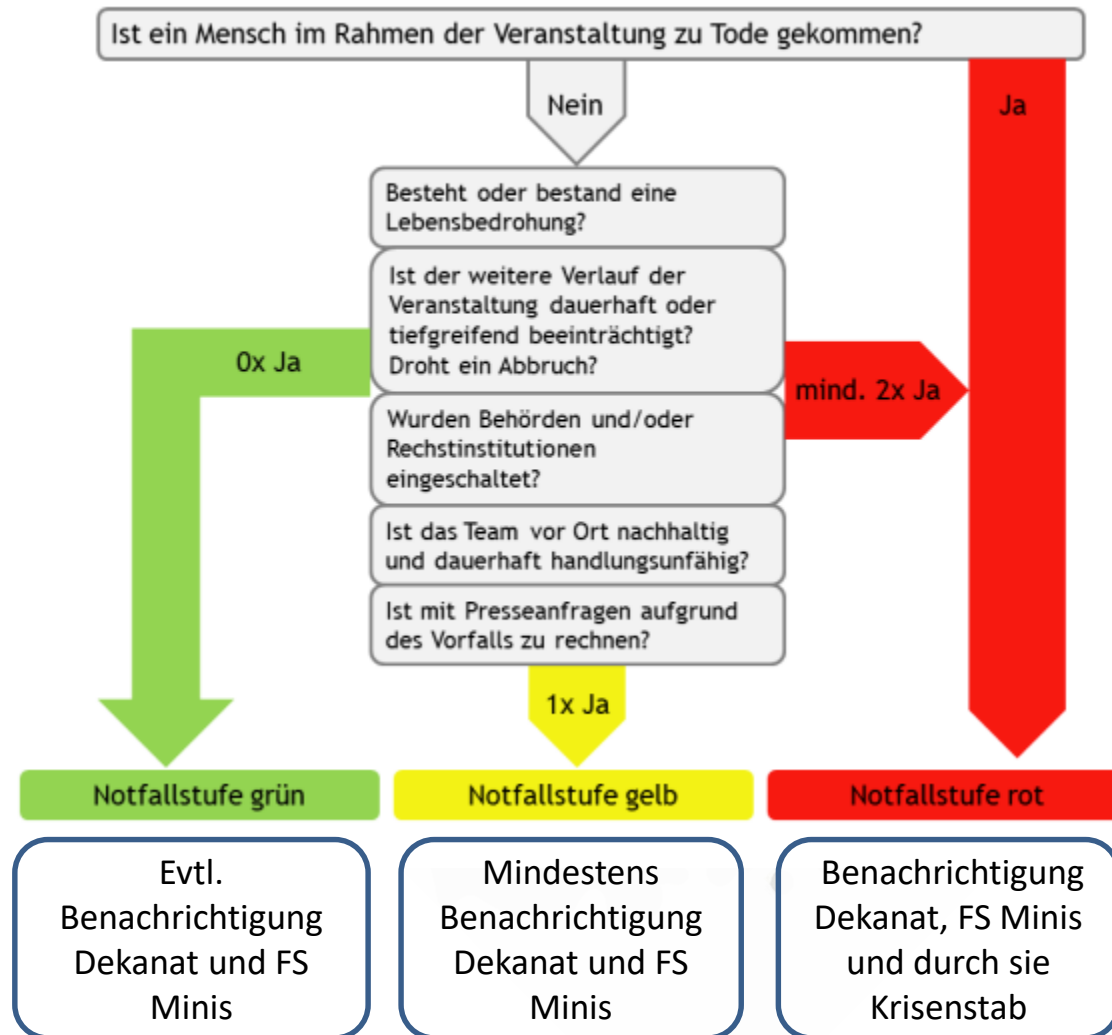
Tipps zum Verhalten im Notfall

(vgl. Checklisten im Notfallhandbuch)

- Ruhe bewahren
- Kontakt mit den Gruppenleiter*innen halten
- Gegebenenfalls FS Minis kontaktieren
- Abfragen: Ist die Anwesenheit am Notfallort notwendig?
- Keine Kommunikation mit der Presse („Wenden Sie sich an die zuständige Pressestelle“) – wird vom Krisenstab übernommen
- Im Nachhinein: Situation und Maßnahmen schriftlich dokumentieren



Notfallkategorisierung



Checklisten im Handbuch (S. 14ff.)

Checkliste für die Leitung vor Ort - Sofortmaßnahmen

Stichwort	Aufgabe / VerantwortlicheR
Erste Hilfe leisten und Hilfe holen	Erste Hilfe Maßnahmen ausführen lassen (Ersthelfer beauftragen) Notruf absetzen 112 (falls noch nicht erfolgt) weitere Gefährdung ausschließen
Betreuung/ Versorgung	prüfen, ob Erstversorgung der TeilnehmerInnen gewährleistet ist Betreuung der BetreuerInnen und Hilfebedürftigen Überblick verschaffen und Aufgaben verteilen (BetreuerInnen ablösen, Nicht-Betroffene beschäftigen, ...)
Präsenz vor Ort	Leitung vor Ort muss sich sofort an den Krisenort begeben und sich einen Überblick verschaffen (da sein und handlungsfähig sein ist von hoher Bedeutung) eigene Sicherheit und die anderer TeilnehmerInnen gewährleisten Lebensrettende Sofortmaßnahmen einleiten Gefahrenquellen beseitigen, wenn risikolos möglich Ersthelfer koordinieren, incl. Einweisungsposten bestimmen für Rettungskräfte
Information NotfallkoordinatorIn	NotfallkoordinatorIn informieren und auf dem Laufenden halten, sobald es neue Informationen gibt Bedarf von SeelsorgerInnen melden – je nach Kategorie über NotfallseelsorgerInnen (Kriseninterventionsteam über Leitstelle 112) oder SeelsorgerInnen vom BJA

Checkliste für den/die NotfallkoordinatorIn

Stichwort	Aufgabe / VerantwortlicheR	Bemerkung
Absprachen mit Leitung vor Ort	Kontakt mit Leitung vor Ort zur Klärung des Notfallmanagements Team sensibilisiert? Notfallchecklisten erarbeitet / überprüft gibt es ausreichend geschulte Ersthelfer? Umgang mit Presse geklärt? Notfallkoffer kontrolliert / dabei Rückprüfung der Maßnahmevorbereitung	Anhang: Rechtzeitig vorsorgen 4.1
Informationen TeilnehmerInnen	alle nötigen Informationen der TeilnehmerInnen liegen vor	
Kontakt mit Krisenstab	Erreichbarkeit 24 Stunden Nummer Informationen zur Veranstaltung zur möglichen Weitergabe (z.B. Wochen-/Tagesplanung usw.)	
Kommunikation	vorbereitete Notfallkommunikationshilfen in der Landessprache (siehe Anhang) Recherche, ob jemand mit Fremdsprachenkenntnissen für Veranstaltungsort im Ausland für die Reisezeit verfügbar ist Informationsweitergabe an den Krisenstab über notfall@bdkj.info (wenn BJA zuständig) Kommunikationsadresse nach außen (für Eltern etc.) auskunft@bdkj.info (wenn BJA zuständig)	Infozettel im Anhang

Notfallmeldezettel italienisch-deutsch

(Notfallhandbuch S. 51)

Handbuch
Notfallmanagement im Bischöflichen Jugendamt

Bischof //
RÖTTENBURG-
STUTTGART

Notfallmeldezettel italienisch

(Aussprachehinweis in Klammer)

Ich heiße _____	Mi chiamo _____																								
und wir machen eine Freizeit in _____	E siamo in un pellegrinaggio con giovani a _____																								
Wir sind _____ (Personen) im Alter von _____ bis _____ Jahren.	Siamo _____ persone di tra _____ e _____ anni																								
Es gab einen Unfall.	C'è stata un'emergenza.																								
Es gab einen Notfall.	C'è stata un' caso si bisogno.																								
Sprechen Sie Deutsch / Englisch?	Lei parla tedesco / inglese?																								
Folgendes ist passiert: _____ _____	È successo: _____ _____																								
<ul style="list-style-type: none"> - Verkehrsunfall - Verletzte bei einer Wanderung - Verletzte durch Unwetter - Verletzte durch Brand - schlimme / leichte Verletzung - Bewusstlos / nicht bewusstlos - Todesfall - Erkrankung: allergischen Schock Magen-Darm Virus-Epidemie - Sonnenstich <p>_____ Personen sind betroffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - un incidente stradale - abbiamo un ferito durante un'escursione / C'è stata una caduta / abbiamo una persona scomparsa - abbiamo un ferito per causa di maltempo - abbiamo un ferito dopo un incendio - abbiamo uno/una con una ferita leggera / grave - abbiamo una persona incosciente / cosciente - abbiamo un caso di morte - abbiamo una persona con una malattia: con un shock allergico con una malattia gastrointestinale con una epidemia di virus - con un colpo di sole <p>_____ persone sono colpite</p>																								
Wir befinden uns _____	Siamo _____																								
Zur Mengenangabe die Zahlen:	<table border="1"> <tr> <td>Il numero sono:</td> <td>6 – sei</td> <td>14 – quattordici</td> </tr> <tr> <td>1 – uno</td> <td>7 – sete</td> <td>15 – quindici</td> </tr> <tr> <td>2 – due</td> <td>8 – otto</td> <td>16 – sedici</td> </tr> <tr> <td>3 – tre</td> <td>9 – nove</td> <td>17 – diciassette</td> </tr> <tr> <td>4 – quattro</td> <td>10 – dieci</td> <td>18 – diciotto</td> </tr> <tr> <td>5 – cinque</td> <td>11 – undici</td> <td>19 – diciannove</td> </tr> <tr> <td></td> <td>12 – dodici</td> <td>20 – venti</td> </tr> <tr> <td></td> <td>13 – tredici</td> <td></td> </tr> </table>	Il numero sono:	6 – sei	14 – quattordici	1 – uno	7 – sete	15 – quindici	2 – due	8 – otto	16 – sedici	3 – tre	9 – nove	17 – diciassette	4 – quattro	10 – dieci	18 – diciotto	5 – cinque	11 – undici	19 – diciannove		12 – dodici	20 – venti		13 – tredici	
Il numero sono:	6 – sei	14 – quattordici																							
1 – uno	7 – sete	15 – quindici																							
2 – due	8 – otto	16 – sedici																							
3 – tre	9 – nove	17 – diciassette																							
4 – quattro	10 – dieci	18 – diciotto																							
5 – cinque	11 – undici	19 – diciannove																							
	12 – dodici	20 – venti																							
	13 – tredici																								

NEU: Medizinische Grundversorgung durch Malteser

- Kooperation mit der Erzdiözese Freiburg und den Maltesern Freiburg
- In einer Schule neben dem Vatikan
- Medizinische Grundversorgung (erste Einschätzung, Rezeptstellung, Weitervermittlung)
- Feste Öffnungszeiten während der Wallfahrtstage
 - 9 bis 21 Uhr
- Bitte nur die betreffende Person + ein*e Betreuer*in



Großveranstaltungen: Papstaudienz auf dem Petersplatz

- Genauer Termin ist leider noch nicht bestätigt.
- Verantwortlich für das Sicherheitskonzept: vatikanische und italienische Behörden
- Mit langer Wartezeit ist zu rechnen. Sicherheitskontrollen werden durchgeführt.
 - Keine Glas- und Metallflaschen, Taschenmesser, Koffer usw.
 - Pilgerzeichen (noch unklar) sollte sichtbar getragen werden.
 - Hitze ist bei langer Wartezeit besonders zu beachten.
- Treffpunkt bei möglichem „Verlieren“ eines TNs vorab vereinbaren, über Rückweg zum Hotel informieren
- Toiletten: können nach Ankunft des Papstes gegebenenfalls nicht mehr besucht werden.
- Im medizinischen Notfall: Betreuung durch Sanitäter des Vatikans



Großveranstaltungen: Diözesane Gottesdienste in St. Paul vor den Mauern

- Termine: Montag am frühen Abend, Donnerstag am Vormittag
- Mit langer Wartezeit ist zu rechnen. Sicherheitskontrollen werden durchgeführt.
 - Keine Glas- und Metallflaschen, Taschenmesser, Koffer usw.
 - Hitze ist bei langer Wartezeit besonders zu beachten.
 - Auf angemessene Kleidung achten (generell in allen Kirchen, d.h. Schultern und Bauch bedeckt, mind. knielange Hose -> evtl. Tuch mitführen).
- Ordner weisen von der Metrostation zur Kirche; in der Kirche weisen Ordner den Gruppen ihre Plätze zu
- ca. 30 Minuten vor Beginn der Gottesdienste startet das Vorprogramm mit Sicherheitseinweisung (z.B. Fluchtwege)
- Treffpunkt bei möglichem „Verlieren“ eines TNs vorab vereinbaren, über Rückweg zum Hotel informieren
- Im medizinischen Notfall: Betreuung durch Malteser

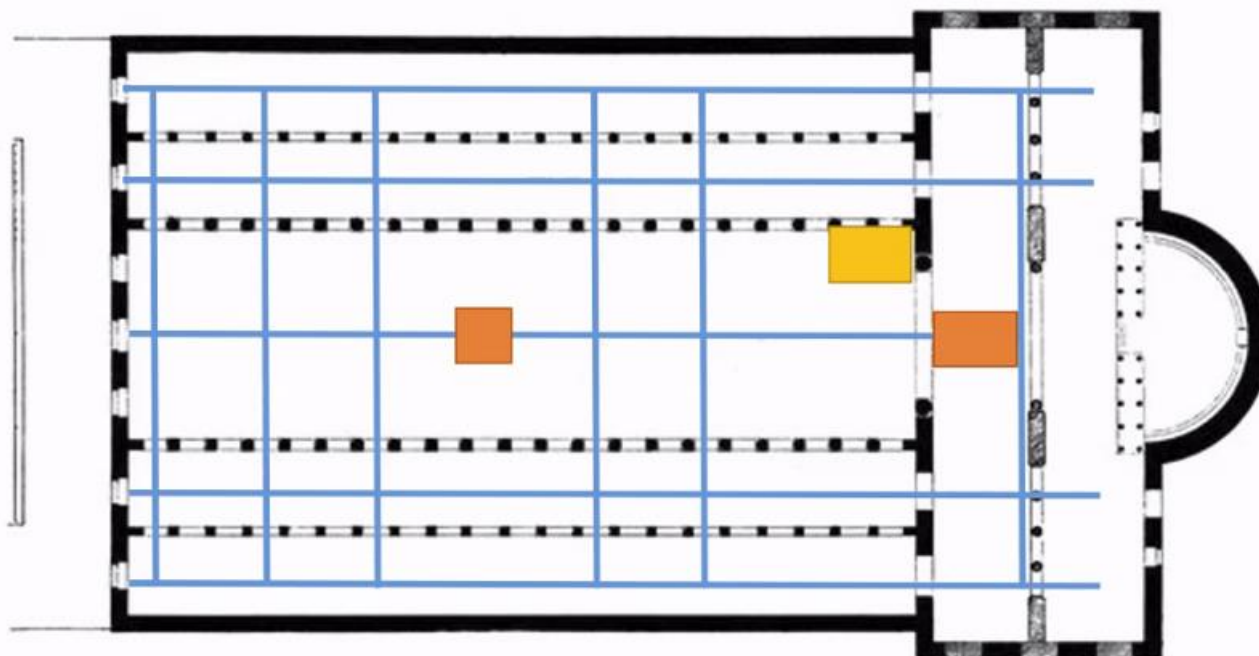


– Lauf- und
Fluchtwege

– Altäre

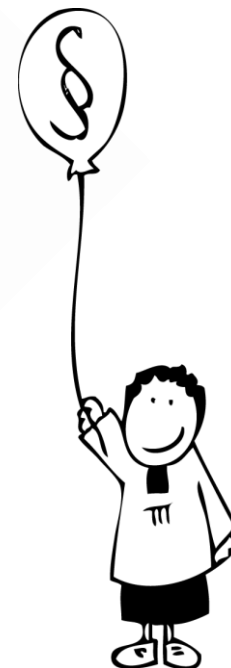
– Band

I. ROM: S. PAOLO F. L. M.



Allgemeine Hinweise: Jugendschutz

- In Italien gelten folgende Regelungen:
 - Kein Alkohol unter 18 Jahren
 - Öffentlicher Konsum von Alkohol zwischen 22 und 7 Uhr generell verboten
 - Kein Tabak unter 18 Jahren
 - Sämtliche andere Drogen sind verboten.



Allgemeine Hinweise: Datenschutz

- Listen mit TN-Daten müssen besonders vor Diebstahl geschützt werden.
- Sämtliche TN-Daten, insbesondere sensible Daten (z.B. Medikation), müssen nach Abschluss der Wallfahrt datenschutzkonform vernichtet werden.
- Allein der* die Gemeindeverantwortliche sollte die TN-Liste bis zur Beantragung der Zuschüsse datenschutzkonform speichern.



Allgemeine Hinweise: Prävention & Kindeswohl

- Es gilt die Präventionsordnung der Diözese Rottenburg-Stuttgart.
- Folgende Voraussetzungen sind von allen Betreuer*innen und Gruppenleiter*innen zu erfüllen:
 - Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses
 - Unterzeichnung der Selbstauskunftserklärung und des Verhaltenskodex
 - Teilnahme an einer A2-Kindeswohlschulung (3-stündig)
- Die Überprüfung der Voraussetzungen liegt in der Verantwortung der Kirchengemeinden.



Allgemeine Hinweise: Das Kinderschutzteam des BJA/BDKJ

- Unterstützung und Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung, psychische Auffälligkeiten, sexualisierte Gewalt usw.
- Speziell ausgebildete Fachkräfte des BJA/BDKJ
- Beratungstelefon (in den Ferien) täglich von 8-20 Uhr: **0151 53 78 14 14**

Allgemeine Hinweise: Das Kinderschutzteam des BJA/BDKJ

- Ausführliche Handlungsempfehlung online unter:
<https://www.bdkj.info/ueber-uns/bdkj-dioezesanverband/kinder-und-jugendschutz>



WAS TUN ...?

... BEI (VERDACHT AUF)
KINDESMISSHANDLUNG,
SEXUELLER GEWALT ODER
VERNACHLÄSSIGUNG?

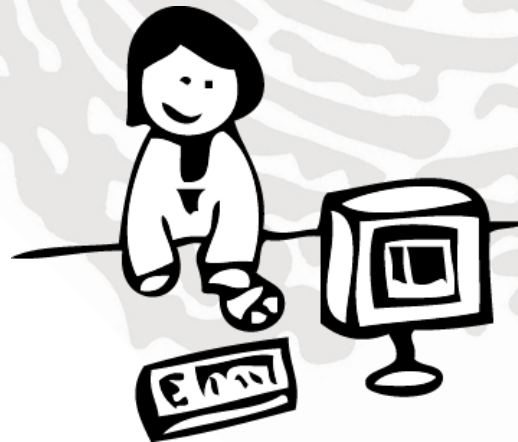
Handlungsempfehlungen für ehrenamtliche und hauptberufliche MitarbeiterInnen
im BDKJ/BJA Rottenburg-Stuttgart

BDKJ Bund der Deutschen
Katholischen Jugend
Diözese
Rottenburg-Stuttgart

Diözese
**ROTTENBURG-
STUTTGART**
BISCHÖFliches
JUGENDAMT

Präsentation für Gruppenleiter*innen

- Die Präsentation der Einführung ins Notfallmanagement für Gruppenleiter*innen sowie Tipps für Checklisten sind auf www.fachstelle-minis.de/projekte-und-aktionen/romwallfahrt abrufbar.



Zeit für Fragen

